

Die Feldgrille (*Gryllus campestris*)



Fotos: André Mégroz

Ein Frühlingskonzert aus der Wiese

An sonnig-warmen Tagen konnte man in diesem Frühling bereits ein lautes Zirpen aus den Wiesen hören. Es ist der Ruf von männlichen Feldgrillen, die gerade Weibchen anlocken oder ihr Revier markieren. Dafür sitzen sie vor ihren Wohnröhren und reiben ihre Flügel aneinander. Die Röhre dient als Resonanzkörper, sodass das Zirpen hunderte Meter weit gehört wird.

Wegen des milden und trockenen Aprils hat man Feldgrillen dieses Jahr schon früh gehört. Die flugunfähigen Tiere werden ca. 25 mm lang und sind sehr dunkel gefärbt. Feldgrillen gehören zu den Heuschrecken. Allerdings hüpfen sie ungerne: Stattdessen rennen sie sehr schnell.

Leider hört man ihr Zirpen immer seltener. Denn Feldgrillen benötigen sonnige Plätze. Oft werden unsere Wiesen und ihre Böschungen jedoch so intensiv genutzt, dass nicht genug Sonne hindurchscheint.

Link

[Weiterführende Infos zur Feldgrille](#)

[Mehr zu Gesang, Lebensraum und Verbreitung](#)